

Der Landrat

An die Herren Oberbürgermeister
Martin Kaufmann, Leonberg
Dr. Bernd Vöhringer, Sindelfingen
Dr. Stefan Belz, Böblingen

10. Dezember 2018

Gründung des Zweckverbandes Breitbandausbau Landkreis Böblingen

Sehr geehrter Herr Kaufmann,
sehr geehrter Herr Dr. Vöhringer,
sehr geehrter Herr Dr. Belz,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben zu unserer Initiative, den Breitbandausbau in unserer Region voranzubringen. Wir sind uns einig, dass eine gute Breitbandinfrastruktur für die Zukunft unseres Wirtschaftsraums von entscheidender Bedeutung ist.

Mir ist sehr daran gelegen, dass die kommunale Familie in engem Schulterschluss agiert. Daher haben wir den Breitbandausbau mit den Städten und Gemeinden gestaltet und zeitnah in den Gremien des Gemeindetags und in unseren Gremien über den Projektstand informiert.

Dabei war es uns stets wichtig, dass wir, bevor eine Vereinbarung mit der Deutschen Telekom GmbH geschlossen wird, zunächst auf kommunaler Seite

eine Organisation in Form des Zweckverbands gründen. Eine andere Vorgehensweise wurde in den zahlreichen Gesprächen auch von keiner Seite gefordert.

Ich freue mich deshalb, dass bereits 22 von 26 Städten und Gemeinden die Absicht bekundet haben, dem Zweckverband beizutreten. Die Beitrittsbeschlüsse erfolgen dieser Tage. Auch im Kreistag wurde am 8. Oktober 2018 ein Absichtsbeschluss einstimmig gefasst. Für den Beitritt liegt uns eine einstimmige Beschlussempfehlung des zuständigen Fachausschusses vor. Dies alles ist ein starkes Signal unserer Geschlossenheit der kommunalen Familie.

Über diesen Zweckverband können sich die Mitgliedskommunen aktiv an den weiteren Schritten beteiligen, mitgestalten und bewerten. Mit dem Beschluss, dem Zweckverband beizutreten, bindet sich eine Kommune nicht an eine Kooperation mit der Deutschen Telekom. Dafür ist eine eigenständige Entscheidung erforderlich, die erst nach Vorlage der vertraglichen Regelungen erfolgen kann. Die Mitgliedschaft im Zweckverband berechtigt, das Projekt zu gestalten, sie verpflichtet aber – und hier liegt vielleicht ein Missverständnis vor – keineswegs.

Das seitherige Verfahren war transparent und beteiligungsorientiert. Die für den Beitritt zum Zweckverband erforderlichen Informationen lagen allen Kommunen vor. Die Kreisverwaltung hat im Gemeindetag informiert und parallel die Unterlagen allen Städten und Gemeinden zugesandt. Bei Bedarf nahmen meine Mitarbeiter auch gerne an Gremiensitzungen der Städte und Gemeinden teil. Es sind daher keine Anhaltspunkte ersichtlich, die eine Absetzung des Themas von der Tagesordnung des Kreistags rechtfertigen. Nicht nur die Städte und Gemeinden, die sich bereits für eine Mitgliedschaft entschieden haben, erwarten ein klares Signal der Kreispolitik. Auch die Region Stuttgart, die anderen Landkreise und die Landeshauptstadt wollen zügig den Schulterschluss, um im Prozess weiterzukommen.

Im Interesse der kommunalen Familie, gemeinsam den Breitbandausbau vorwärts zu treiben, halte ich es für unerlässlich, den vereinbarten Weg weiter zu beschreiten und die erforderlichen Schritte in der gebotenen Reihenfolge zu gehen. Ich würde mich freuen,

wenn Sie sich entschließen, dem Zweckverband beizutreten. Ich möchte zugleich betonen, dass auch zu einem späteren Zeitpunkt die Tür offensteht. Ich habe mir erlaubt, den Fraktionsvorsitzenden des Kreistags sowie dem Vorsitzenden des Gemeindetags eine Kopie des Schreibens zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'R' followed by the name 'Roland Bernhard' in a cursive script.

Roland Bernhard